

Z

Bester illustrierter Rheinführer

Acht Tage am Rhein

von **Georg Hölscher.** * Vierte Auflage.

M. 1.25 ord.

Ausgabe Rheinaufwärts — Ausgabe Rheinabwärts — Englische Ausgabe — Französische Ausgabe.

Bestellzettel anbei.

Hoursch & Bechstedt in Köln.

Verlag von Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Z

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Methodisches Handbuch

für den

deutschen Geschichtsunterricht

in der Volksschule

von **Ernst Kornrumpf**

Schuldirektor in Gotha

2., vermehrte Auflage.

In 3 Teilen. Gr. 8°.

1. Teil: Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. XX und 338 Seiten (erschien 1906). Geheftet M 4.50, gebunden M 5.—.
2. Teil: Das Zeitalter der Reformation bis einschließlich das Jahrhundert des Dreißigjährigen Krieges. IV und 273 Seiten. Geheftet M 4.—, gebunden M 4.50.
3. Teil: Preussisch-Deutsche Geschichte vom Jahrhundert Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. IV und 520 Seiten. Geheftet M 6.50, gebunden M 7.—.

In der Flut geschichtlich-methodischer Hand- und Lehrbücher nimmt Kornrumpf eine der ersten Stellungen ein, die durch die sorgfältig überarbeitete und erweiterte zweite Auflage nur noch mehr befestigt werden wird.

Der 3. Teil hat die größte Erweiterung erfahren, indem nicht nur einzelne Abschnitte weiter ausgearbeitet erscheinen, sondern indem auch die neueste Zeit seit 1871 behandelt wurde in einem Kapitel, betitelt: Die Friedensarbeit im neuen Reich

Die deutsche Kultur

in ihrer geographischen Grundlage und geschichtlichen Entwicklung
als Lehrstoff

für den abschließenden Unterricht in gehobenen Volksschulen, sowie als Hilfsmittel für die staatsbürgerliche Erziehung in der Fortbildungsschule

bearbeitet von

B. Hofmann,

Lehrer in Gotha.

XVI und 250 Seiten. 8°. Geheftet M 2.50, gebunden M 3.—.

Die neuen Lehrpläne verlangen für den abschließenden Geschichtsunterricht einerseits sog. **Längsschnitte**, andererseits Berücksichtigung der **Kulturgeographie**. Zum erstenmal wird hier der Versuch gemacht, diesem Verlangen gerecht zu werden.

Handlungen, die noch nicht bestellt haben, stelle ich gern Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung und ersuche, sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen.

Leipzig, den 18. Juli 1907.

Friedrich Brandstetter.

Z Soeben erschien:

Grundregeln

der

Gesundheitspflege

von

Prof. Dr. med. **Arthur Hartmann,**
Ohrenarzt.Oktav. Geheftet 40 S ord., 30 S netto,
25 S bar.

Freiexemplare 9/8.

Die Grundregeln der Gesundheitspflege wurden mit der Absicht zusammengestellt, der Schule und dem Hause bestimmte Anhaltspunkte zu geben für das, was die gesamte heranwachsende Jugend und das deutsche Volk von der Pflege der Gesundheit wissen muß.

Die große Zahl der kränklichen Kinder in den Schulen, die große Zahl der zum Heeresdienst, besonders zum Einjährigfreiwilligendienst Untauglichen, die großen Sterblichkeits- und Krankheitsziffern in Deutschland, insbesondere die große Zahl der Tuberkulösen lassen es als Notwendigkeit erscheinen, daß die Grundsätze der Gesundheitspflege größere Beachtung finden. Der Gesundheitszustand, die Volkskraft und die Leistungsfähigkeit des Volkes muß gehoben werden.

Die allgemein gültigen Gesundheitsregeln zu verbreiten, dafür Sorge zu tragen, daß sie beherzigt werden und daß nach ihnen gelebt wird, müssen Ärzte und Lehrer, Erzieher und Volksgenossen zusammenwirken. In erster Linie fällt diese Aufgabe den Lehrern und den Müttern zu, welchen die Erziehung hauptsächlich obliegt. Sowohl die Lehrer als die Mütter müssen mit den Grundregeln der Gesundheitspflege vertraut sein.

Bei der Aufstellung der Grundregeln hat in dankenswerter Weise eine große Anzahl von Fachgenossen, insbesondere Berliner Schulärzte mitgewirkt und sachverständigen Rat erteilt.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden. Verlangzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juli 1907.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.